



## BRAUNSCHWEIGER BETREUUNGSKODEX

### Präambel:

Der Braunschweiger Betreuungskodex sichert den Doktorandinnen und Doktoranden an der Fakultät für Maschinenbau der TU Braunschweig exzellente Betreuung bei der zielgerichteten wissenschaftlichen Arbeit zu.

### Betreuungsgrundsätze:

Fünf Betreuungsgrundsätze bilden das Betreuungselbstverständnis der Fakultät für Maschinenbau:

#### - **Frühzeitige Themenstellung**

Zu Beginn des Beschäftigungsverhältnisses bzw. des Stipendiums wird in Form einer Promotionsbetreuungszusage ein Promotionsthema, mindestens jedoch ein Promotionsbereich bestimmt. Die Promotionsbetreuungszusage enthält die Beschreibung des Promotionsvorhabens und erlaubt eine zielgerichtete wissenschaftliche Arbeit. Die Betreuungszusage schließt die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis (vgl. [www.dfg.de](http://www.dfg.de)) ein.

#### - **Regelmäßige fachliche Gespräche**

Ein Promotionsvorhaben an der Fakultät für Maschinenbau ist gekennzeichnet durch kooperative Zusammenarbeit. Dafür werden mindestens halbjährlich unter vier Augen ausführliche Gespräche über den Fortgang der Arbeit geführt. Der/die Betreuer/in nimmt sich Zeit für die Diskussion der Arbeit, fördert die Qualität des Promotionsvorhabens durch Beratung und Diskussion und leistet alle verfügbare Hilfe für das Gelingen des Promotionsvorhabens.

#### - **Unterstützung bei Tagungsteilnahmen, Publikationen, Vorträgen**

Der/die Betreuer/in fordert von dem Doktoranden/der Doktorandin die Erstellung von Publikationen und die Darlegung des Promotionsthemas im Rahmen von Fachtagungen. Dazu stellt er/sie ein entsprechendes Budget zur Verfügung und unterstützt inhaltlich.

#### - **Potentialanalyse und Förderung durch allgemeine Weiterbildungsmaßnahmen**

Der/die Betreuer/in ermöglicht dem Doktoranden/der Doktorandin die Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen zum Erwerb überfachlicher Zusatzqualifikationen, die im Rahmen einer jährlichen Potentialanalyse (Personalberatungsgespräch) gemeinsam festgelegt werden.

#### - **Zügige Bearbeitung abgegebener Promotionsschriften**

Der/die Betreuer/in wird die eingereichte Dissertationsschrift umgehend bearbeiten, um einen möglichst schnellen Abschluss des Promotionsverfahrens zu ermöglichen.

Bei möglichen Problemen bei oder im Umfeld einer Promotion steht den Beteiligten eine neutrale Schlichtungsstelle („Senior Board“) zur Verfügung.